

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 2 (9. Jg.)

21. Januar – 10. Februar 2019

0,50 Euro



An jedem ersten Freitag

im Monat begehen wir

den sogenannten Herz-Jesu-Freitag zum Gedenken an Jesu Leiden und Sterben am Karfreitag für unser Heil. Das durch den Lanzenstoß des Soldaten geöffnete Herz Jesu ist das Symbol für die große Liebe Gottes zur Welt.

Für die Feier der Eucharistie stehen eigene Messtexte und Lesungen zur Verfügung. Nach altem Trierer Bistumsbrauch wird am Ende der Eucharistiefeier der sakramentale Segen erteilt. Die Basilika in St. Wendel besitzt eine alte wertvolle Monstranz, die eine besondere Form hat. Sie hat keinen Strahlenkranz mit dem Schaugefäß in der Mitte; sie hat die Form eines Kreuzes. Vermutlich war sie ursprünglich ein Vortragskreuz und wurde später zu einer Monstranz umgearbeitet. Genau im Schnittpunkt der beiden Kreuzesbalken befindet sich das Schaugefäß für die geweihte Hostie. Mit dieser Kreuzesmonstranz wird am Herz-Jesu-Freitag immer der sakramentale Segen erteilt. Und das hat eine sehr tiefe Bedeutung, weil es deutlich macht, worum es in der Verehrung des Herzens Jesu letztlich geht. Wir verehren ja nicht ein Körperorgan, jenen Muskel, der das Blut durch unseren Körper pumpt. Herz meint hier Jesus Christus, das, was ihn bewegte und antrieb, was sein tiefstes Wesen ausmacht: die Liebe zum Vater und zu den Menschen.

Herz ist ja auch im weltlichen Bereich das Symbol für die Liebe. Bei Jesus ist es nicht die Liebe, die die Schlager besingen; es ist jene Liebe, die aus Gott strömt und die in Jesus sichtbar geworden ist in seiner Bereitschaft, alles zu geben für das Heil der Menschen – sogar sein Leben. Menschen, die sich liebhaben, können sich gut leiden – Lieben und Leiden stehen in engem Zusammenhang, erst recht bei Jesus: Er liebt uns so sehr, dass er auch für uns leiden kann. Und das bedenken und feiern wir an jedem Herz-Jesu-Freitag. Wenn am Ende der Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag mit der Kreuzesmonstranz der Segen erteilt wird, ist das die Zusage, dass wir alle in seiner Liebe geborgen sind, dass niemand, der zu ihm kommt, von dieser Liebe ausgeschlossen ist. Denn es gilt sein Wort: „Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.“ (Joh 15,13+14)

Bei der Restaurierung eines alten Wallfahrtskreuzes in Bayern kamen Tausende vergilbter Papierschnitzelchen, fast nur mit Namen beschrieben, im ausgehöhlten Holzkorpus zum Vorschein. So haben jahrhundertlang die Pilger ihre Schützlinge und Anliegen dem Heiland durch seine offenstehende Seitenwunde buchstäblich „ans Herz gelegt“. Sie bezeugten ihr Vertrauen in die herzliche Liebe des Gekreuzigten und bekannten so ihren Glauben: „Gott hat ein Herz für die Menschen: Jesus ist dieses Herz.“

Pfarrer Erwin Recktenwald, Kooperator

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 21. Januar – 10. Februar 2019

Montag, 21. Januar – Hl. Agnes

WND St. Anna 15.00 h Seniorenmesse im Pfarrheim
Oberlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

Dienstag, 22. Januar – Hl. Vinzenz Pallotti

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 23. Januar – Sel. Heinrich Seuse

WND St. Anna 17.30 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach 18.30 h Hl. Messe

Donnerstag, 24. Januar – Hl. Franz von Sales

Hospital 9.30 h Rosenkranzgebet
 10.00 h Hl. Messe
Bliesen 18.30 h Hl. Messe
Urweiler 18.00 h Rosenkranzgebet
 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 25. Januar – Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus

Basilika 18.00 h Betstunde (Kolping)
 18.30 h Hl. Messe

Samstag, 26. Januar – Vorabend des 3. Sonntages im Jahreskreis

WND St. Anna 10.30 h Weggottesdienst der Kommunionkinder
Basilika 11.30 h Rosenkranzgebet
Bliesen 15.00 h Weggottesdienst der Kommunionkinder
Basilika 15.30 h Beichtgelegenheit
 16.00 h Vorabendmesse in polnischer Sprache
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
Winterbach 18.00 h Rockandacht (Holytones)
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse
Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

Caritas-Kollekte

Sonntag, 27. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis

Oberlinxweiler 9.00 h Hochamt
Winterbach 10.30 h Hochamt
Basilika 10.45 h Hochamt

Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
18.00 h Heilige Messe

Caritas-Kollekte

Montag, 28. Januar – Hl. Thomas von Aquin

Niederlinxweiler 18.30 h Hl. Messe im Pfarrsaal

Dienstag, 29. Januar – Dienstag der 3. Woche i.Jk.

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 30. Januar – Mittwoch der 3. Woche i.Jk.

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim

Winterbach 18.30 h Hl. Messe

Donnerstag, 31. Januar – Hl. Johannes Bosco

Hospital 9.30 h Rosenkranzgebet

10.00 h Hl. Messe

Urweiler 18.00 h Rosenkranzgebet

18.30 h Hl. Messe

Bliesen 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 1. Februar – Freitag der 3. Woche i.Jk. / Herz-Jesu-Freitag

Basilika 18.30 h Hl. Messe mit eucharistischem Segen

Samstag, 2. Februar – Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Basilika 11.30 h Rosenkranzgebet

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse mit Blasiussegen

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse mit Blasiussegen

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse mit Blasiussegen

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse mit Blasiussegen

Evangelische Kirche

Kollekte für die Heizung

Sonntag, 3. Februar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Remmesweiler 9.00 h Hochamt mit Blasiussegen

Evangelische Kirche

Winterbach 10.30 h Hochamt mit Blasiussegen

Basilika 10.45 h Hochamt mit Blasiussegen

Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

Bliesen 14.30 h Taufe

Basilika 18.00 h Heilige Messe mit Blasiussegen

Kollekte für die Heizung

Montag, 4. Februar – Hl. Rhabanus Maurus

Oberlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

Dienstag, 5. Februar – Hl. Agatha

Bliesen 15.00 h Dankamt anl. eines 90. Geburtstages

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 6. Februar – Hl. Paul Micki und Gefährten

Basilika 8.30 h Frauenmesse, anschl. Frühstück im Cusanushaus

Winterbach 17.45 h Anbetung für geistliche Berufe

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim

Winterbach 18.30 h Hl. Messe

Donnerstag, 7. Februar – Donnerstag der 4. Woche i.Jk.

Hospital 9.30 h Rosenkranzgebet

10.00 h Hl. Messe

Urweiler 18.00 h Rosenkranzgebet

18.30 h Hl. Messe

Bliesen 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 8. Februar – Hl. Hieronymus Ämiliani

Basilika 18.00 h Betstunde für die Partnergemeinde Tjumen

18.30 h Hl. Messe

Samstag, 9. Februar – Vorabend des 5. Sonntages im Jahreskreis

Basilika 11.30 h Rosenkranzgebet

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse mit Kinderkatechese, mitgestaltet vom Musikverein

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

Evangelische Kirche

Kollekte für die Kirche**In Bliesen: Für die Sanierung des Kirchenvorplatzes**Sonntag, 10. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Oberlinxweiler 9.00 h Hochamt

Winterbach 10.30 h Hochamt

Basilika 10.45 h Hochamt

Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

Basilika 18.00 h Heilige Messe



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

15. Dezember 2018	Frau Anneliese Meisberger	90 Jahre
17. Dezember 2018	Herr Walter Morsch	89 Jahre
17. Dezember 2018	Frau Roswina Kasper	86 Jahre
21. Dezember 2018	Frau Christel Meiser	74 Jahre
21. Dezember 2018	Frau Maria Nagel	87 Jahre
22. Dezember 2018	Herr Franz Josef Gregorius	80 Jahre
22. Dezember 2018	Herr Heiner Leidel	70 Jahre
22. Dezember 2018	Herr Ludwin Hans	62 Jahre
23. Dezember 2018	Frau Anna Hiltl	83 Jahre
25. Dezember 2018	Herr Leo Warnke	82 Jahre
29. Dezember 2018	Herr Ehrenfried Becker	90 Jahre
2. Januar 2019	Herr Herbert Löhr	79 Jahre
4. Januar 2019	Herr Anton Sebastian	93 Jahre
6. Januar 2019	Frau Lore Horras	85 Jahre
7. Januar 2019	Frau Maria Heckmann	83 Jahre



Romfahrt 2019

Vom 30. Mai (Christi Himmelfahrt) bis 9. Juni 2019 (Pfingstsonntag) findet eine Romfahrt statt. Wir werden auch Städte wie Florenz, Assisi und Venedig besuchen. Eine Tagesfahrt nach Capri und eine Audienz mit dem Hl. Vater stehen ebenfalls auf dem Programm.

Auskunft erteilt gerne: Gerhard Schäfer, Flächenbachstraße 14, Bliesen, Telefon 06854/1865.

Gerhard Schäfer

Zahl der Katholiken in der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel zum 1. Januar eines Jahres:

Name	2011	2012	2013	2014	2015	2016
St. Wendel St. Wendelin	3.039	3.037	3.030	2.999	2.997	2.985
St. Wendel St. Anna	3.839	3.757	3.695	3.647	3.594	3.556
Bliesen	2.544	2.510	2.473	2.458	2.426	2.365
Niederlinxweiler	1.503	1.483	1.449	1.423	1.395	1.382
Urweiler	1.481	1.477	1.451	1.430	1.409	1.395
Winterbach	1.776	1.759	1.721	1.704	1.675	1.635
Summe	14.182	14.023	13.819	13.661	13.496	13.318
Differenz Vorjahr		-159	-204	-158	-165	-178

Name	2017	2018	2019
St. Wendel St. Wendelin	2.954	2.877	2.852
St. Wendel St. Anna	3.453	3.414	3.327
Bliesen	2.338	2.327	2.332
Niederlinxweiler	1.357	1.349	1.347
Urweiler	1.376	1.358	1.296
Winterbach	1.606	1.532	1.501
Summe	13.086	12.857	12.655
Differenz Vorjahr	-232	-229	-202

Jahresstatistik 2018

(Zahlen in Klammern = Vorjahr 2017)

	Tau- fen	Ko- kis	Firm- un- gen	Trau- un- gen	Sterbe- fä- lle	Aus- trit- te	Ein- trit- te	Über- trit- te
St. Wendel	20 (30)	17 (7)	12 (2)	21 (24)	79 (81)	28 (30)	0 (1)	0 (0)
St. Anna	9 (12)	10 (17)	5 (0)	2 (2)	30 (30)	11 (17)	1 (4)	0 (0)
Obelinx- weiler	0 (0)	6 (3)	7 (0)	0 (0)	8 (11)	12 (6)	0 (0)	0 (0)
Bliesen	20 (16)	25 (20)	5 (0)	9 (5)	34 (21)	20 (10)	1 (1)	0 (0)
Niederlinx- weiler	1 (3)	8 (4)	6 (0)	2 (0)	11 (9)	5 (10)	0 (0)	0 (0)
Remmes- weiler	0 (1)	0 (2)	3 (0)	0 (0)	3 (4)	3 (2)	0 (0)	0 (0)
Urweiler	4 (8)	9 (7)	9 (0)	0 (1)	11 (15)	14 (7)	0 (0)	0 (0)
Winterbach	0 (8)	9 (6)	8 (0)	3 (0)	23 (29)	10 (11)	1 (0)	0 (0)
Gesamt	54	84	55	37	199	103	3	0
Pfarrreienge- meinschaft	(78)	(66)	(2)	(32)	(200)	(93)	(6)	(0)
	-24	+18	+53	+5	-1	+10	-3	-2

In den Rubriken „Kokis und Firmungen“ sind die jeweiligen Zahlen in den Pfarrgemeinden Niederlinxweiler, Urweiler und Winterbach, ebenso in den Filialgemeinden Remmesweiler und Oberlinxweiler, einzeln aufgeführt.



Jesuskind-Aktion am Heiligen Abend 2018 gestartet

An Weihnachten 2015 hatte ich erstmals die Jesuskind-Aktion in unserer Pfarrreiengemeinschaft gestartet. Am Heiligen Abend 2018 übergab ich am Ende der Christmette in der Winterbacher Pfarrkirche dem Ehepaar Irmtraud und Michael

Peters das Jesuskind, das bis zum 3. Februar, einen Tag nach Maria Lichtmess, Menschen in der Gemeinde Winterbach besuchen soll. Begleitet wird das Jesuskind mit dem dazugehörigen Gästebuch, in das sich die Familien bzw. Einzelpersonen mit ihren Erfahrungen eintragen können.

Das Jesuskind soll möglichst nur eine Nacht in einem Haus oder in einer Wohnung bleiben, damit es während der Weihnachtszeit möglichst viele Menschen besuchen kann. In dem Gästebuch habe ich geschrieben: „Nehmen Sie das Gotteskind bei sich auf, wenn jemand an der Tür Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung klingelt! Hören Sie seine einzigartige Botschaft von Weihnachten, die dieses Gotteskind genau Ihnen sagen möchte, denn es will Sie besuchen, es will in Ihr Leben eintreten und Ihnen sagen: Ich liebe Dich, Du brauchst keine Angst zu haben, ich bin bei Dir alle Tage Deines Lebens, Du darfst an mich glauben und Du kannst mir grenzenlos vertrauen. Gott schenkt uns in dem Kind seine Güte, seine Menschenfreundlichkeit, seine Barmherzigkeit, seine Wahrheit und seine Gerechtigkeit. All das ist auch für Sie bestimmt! Nicht nur an Weihnachten, sondern für Ihr ganzes Leben!“

Ich freue mich jetzt schon auf dessen Rückkehr und bin gespannt, wohin dieses Kind überall hingekommen ist und vor allem, was es an Freude, Güte und Schönerem wieder ausgelöst hat.

Klaus Leist, Pastor [Foto: Günter Müller]



Sternsingeraktion 2019

Mit viel Engagement wurde auch in diesem Jahr die Sternsingeraktion in unserer Pfarreiengemeinschaft „St. Wendel“ durchgeführt.

Zahlreiche Sternsinger mit den Betreuern waren mit Stern, ge

segneten Kreide (bzw. Aufkleber) und den Sammelbüchsen in den Orten unterwegs. „20*C+M+B+19“ [Christus Mansionem Benedicat] hatten sie über unsere Türen geschrieben, einen Segensspruch ausgesprochen und Spenden für Kinder in Not gesammelt.

„Wir gehören zusammen in Peru und Weltweit“ heißt das Leitwort der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen. Im Mittelpunkt stehen diesmal die Kinder mit Behinderungen. Mit Behinderung zu leben ist für die Kinder in armen Ländern noch deutlich schwieriger, als bei uns. Auf die Lage dieser Kinder weltweit wollten die Sternsinger aufmerksam machen.

Die Aussendungs- bzw. Abschlussgottesdienste haben die Sternsinger-

aktion umrahmt.

Wir sind froh, dass wir in unseren Pfarrgemeinden so viele Kinder haben, die mit Begeisterung bei der Aktion dabei sind. Hauptsächlich waren dies die Messdiener, unterstützt von den Kommunionkindern. Besondere Anerkennungsworte sind an die jüngsten Sternsinger (Erst- und Zweitklässler) gerichtet, die den älteren Königen tapfer gefolgt sind.

Leider muss man feststellen, dass die Durchführung der Aktion immer schwieriger wird. Es gibt leider immer weniger Kinder, die bereit sind sich daran zu beteiligen. Aus diesem Grund können seit einigen Jahren nicht alle Gebiete besucht werden.

Viele engagierte Helfer haben sich um die Sternsinger gekümmert und sie mit Getränken und Essen versorgt.

Vielen Dank an diese Teams!

Vielen Dank allen, die diese Aktion organisiert haben!

Vielen Dank den Betreuern!

Vielen Dank an alle Spender, die auf diese Weise die notleidenden Kinder in der Welt unterstützt haben!

Vielen Dank an alle Sternsinger!

Die Ergebnisse der Aktion werden im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht.

Andreas Czulak, Diakon [Foto: Josef Bonenberger]



Meditativ geführte Pilgerwanderungen auf dem Moselcamino im Jahr 2019

Auch in diesem Jahr bieten Anne Geiger und Margret Thome mehrtägige Pilgerwanderungen auf Jakobswegen entlang der Mosel an. Veranstalter ist die Pfarrgemeinde St. Wendelin.

Seit vier Jahren führen wir Pilgerwanderungen in Gruppen mit maximal 12 Teilnehmern durch. In diesem Jahr wandern wir mit unseren Rucksäcken

- Freitag bis Sonntag, 5.-7. April, von Trier nach Saaburg,
- Freitag bis Sonntag, 3.-5. Mai, von Treiskarden nach Zell,
- Donnerstag bis Sonntag, 22.-25. August, von Bullay nach Salmtal.

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie unter der Pilgerwebseite der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel:

<http://www.pg-wnd.de/index.php/Pilgergruppe.html>.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Anne Geiger und Margret Thome

Danke



sage ich von Herzen Herrn Pfarrer i.R. Martin Münster in meinem eigenen Namen wie auch im Namen aller Gläubigen und Kirchenbesucher in Niederlinxweiler, Remmesweiler und

Oberlinxweiler für seine langjährigen priesterlichen Dienste.

Als Pfarrer Münster im Jahr 2010 nach St. Wendel in den Ruhestand kam, hat er den genannten Gemeinden seine Dienste zur Verfügung gestellt und bis Ende Dezember 2018 in großer Zuverlässigkeit und treuer Regelmäßigkeit mit den Christen die Eucharistie gefeiert und auch Kasualien, wie Taufen und Beerdigungen, übernommen.

Unmittelbar vor Weihnachten 2018 teilte Pfarrer Münster mir dann aber mit, dass er künftig weniger Dienste übernehmen möchte und ab Januar 2019 an den Sonntagen in der Kapelle des Marienkrankenhauses in St. Wendel die Heilige Messe feiern wird. Viele in den genannten Gemeinden werden ihn sicherlich vermissen, denn auf die ihm eigene Art der Verkündigung hat er vielen Menschen in seinen Predigten das Evangelium ausgelegt, sie angesprochen und im Glauben überzeugt und gestärkt. Ich bin froh, dass er uns im Kreis der Mitbrüder hier in St. Wendel erhalten bleibt und weiterhin zu unserer Gemeinschaft und auch zu unserer Pfarreiengemeinschaft gehört.

Ausdrücklich hat er mich gebeten, auf eine eigene Verabschiedung zu verzichten - diesem Wunsch komme ich selbstverständlich auch nach.

Dennoch, lieber Martin, vielen herzlichen DANK für alles, was Du in den vergangenen acht Jahren getan und gewirkt hast - für das Sichtbare und auch für das Unsichtbare! Möge Gott selber es Dir mit seinem Lohn vergelten!

Die Gottesdienstordnung bleibt bis Ende Juni d. J. wie bisher uneingeschränkt bestehen. Der Pfarreienrat und die beiden Pfarrgemeinderäte Niederlinxweiler und St. Anna werden in den kommenden Monaten beraten, wie die Gottesdienstordnung dann ab dem 2. Halbjahr 2019 aussehen wird.

Klaus Leist, Pastor

Blasiussegen

In den Gottesdiensten am 2. und 3. Februar wird auch des heiligen Blasius gedacht, einem Heiligen, der im Gedächtnis der Katholiken untrennbar mit dem „Halssegen“ verbunden ist. Blasius war Bischof in seiner Heimatstadt Sebaste in Armenien zurzeit des Kaisers Licinius. Bei einer Christenverfolgung soll er um 316 als Märtyrer gestorben sein. Seine Leidensgeschichte ist uns in mehreren Versionen überliefert. Während der Verfolgung soll er auf dem Weg ins Gefängnis einen Jungen vor dem Ersticken an einer Fischgräte bewahrt haben, Mensch und Tier versprach er Rettung in der Not, wenn sein Name angerufen werde. Ab dem 14. Jahrhundert rechnete man den Heiligen den vierzehn Nothelfern (Vierzehnheilige) zu und wandte sich an ihn bei Halsleiden und Gefahr durch wilde Tiere und Sturm. So wird nach der Messe der „Blasiussegen“ erteilt. Mit zwei gesegneten und in Form des Andreaskreuzes gekreuzten Kerzen, die der Priester/Diakon vor Gesicht und Hals der zu Segnenden hält, spricht er: „Auf Fürsprache des heiligen Bischofs Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Es segne dich der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“ Der Empfänger dieses Segens antwortet mit dem „Amen“ und soll sich in der Heilzusage Gottes und in seine Fürsorglichkeit eingebunden erfahren.

In der Gottesdienstordnung am Samstag, 2. Februar, und Sonntag, 3. Februar, erteilen im Anschluss an die jeweiligen Gottesdienste den Blasiussegen einzeln.

Klaus Leist, Pastor



Einladung an alle Ehejubilare,

die in diesem Jahr ihren 25., 50., 60. oder größeren Hochzeitstag feiern.

Bischof Dr. Stephan Ackermann lädt alle diese Jubilare zu den diesjährigen Heilig-Rock-Tagen nach Trier ein und möchte den großen Dank für dieses Jubelfest im Trierer Dom feiern.

Hierzu lädt er ein für

Montag, 6. Mai 2019, um 17.00 Uhr,

zur Heiligen Messe in der Hohen Domkirche.

Ab 15.00 Uhr besteht die Möglichkeit zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen im Hof des Bischöflichen Priesterseminars, Jesuitenstraße 13. Sitzgelegenheiten sind dort vorhanden.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig – alle Jubilare sollen sich willkommen fühlen.

Im Anschluss an das Pontifikalamt sind alle um 19.00 Uhr herzlich zu einem Konzert im Kulturzelt auf dem Domfreihof eingeladen.

Zur Fahrt nach Trier wollen wir erstmals einen Kleinbus einsetzen, um auch denen die Teilnahme zu ermöglichen, die nicht mobil sind und sich die Fahrt nicht mehr selber zutrauen.

Anmeldungen nehmen wir erst ab 23. April d.J. entgegen.

Klaus Leist, Pastor



Den Pfarrbriefjahresbeitrag in Höhe von **10,00 Euro** können Sie bei den Austrägern bezahlen oder auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde St. Wendelin, **IBAN: DE50 5925 1020 0120 3060 71**, überweisen. **Bitte unbedingt Name, Straße und Hausnummer angeben.**

Sie haben auch die Möglichkeit, im Zentralbüro an der Basilika zu bezahlen bzw. den Beitrag in den Briefkasten am Pfarrhaus St. Anna einzuwerfen oder ihn in einem Kuvert in einer unserer Sakristeien abzugeben. Vielen Dank!

Rita Schröder

St. Wendel St. Wendelin



Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 4. Februar 2019, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.

St. Wendel St. Anna

Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Czulak	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 2 - St. Wendel: Pestalozzistraße - Bungertstraße
Nach Absprache	Nach Absprache	Pater Joachim	Bezirk 3 - St. Wendel: Potsdamer Allee - Birkenstraße - Unterer Härling



Seniorenkreis

Am Montag, 21. Januar 2019, ist um 15.00 Uhr im Pfarrheim Seniorenmesse, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Henning Gramlich



Kath. Frauengemeinschaft St. Anna

Die Faschingsveranstaltungen der kfd St. Anna finden am Freitag, 22. Februar und Samstag, 23. Februar 2019, ab 20.00 Uhr, im Kulturzentrum Alsfassen statt. Die Eintrittskarten zum Preis von 5,00 € für Mitglieder und für 9,00 € für Nichtmitglieder können erworben werden: am Mittwoch, 6. Februar 2019, von 16.00 bis 18.00 Uhr, im Pfarrheim St. Anna, freier Verkauf ab Donnerstag, 7. Februar 2019, bei Blumengeschäft Christa in Alsfassen, Alsfassener Straße und bei Lilo Keller "Der Laden" in der Wendelinusstraße.

Edda Klein



der Katholischen Frauengemeinschaft aus St. Anna, die im November 2018 ihre alljährliche Hobby-Verkaufsausstellung durchgeführt und

wie gewohnt den Reinerlös einem sozialen Zweck zugeführt hat. Wie bereits in den Vorjahren hat der Vorstand beschlossen, auch diesmal der Pfarrei St. Anna einen Zuschuss in Höhe von 300,00 € zu den Betriebskosten zu gewähren.

Hiermit bedankt sich die KFD für die Möglichkeit, Räumlichkeiten im Pfarrheim nutzen zu können.

Für dieses großzügige Zeichen unserer KFD bedanke ich mich -auch im Namen unseres Verwaltungsrates- sehr herzlich!

Klaus Leist, Pastor



Neujahrsempfang des Fördervereins in St. Anna

Am Samstag, 5. Januar d.J., hat der Förderverein St. Anna zum mittlerweile traditionellen Neujahrsempfang ins Pfarrheim St. Anna eingeladen. Der Gottesdienst, der von den Sternsängern mitgestaltet wurde und den Pastor Dieter Eckert zelebrierte, war sehr gut besucht. Für die musika-

lische Untermalung der Vorabendmesse stand auch dieses Jahr wieder der eigens für diesen Anlass zusammengekommene Posaunenprojektchor bereit. Die fünf Musiker wurden unterstützt durch Michael Klein, Organist in St. Anna. Am Schluss der Messe lud der Vorsitzende des

Fördervereins, Roland Geiger, die Anwesenden ins Pfarrheim ein. Gut 40 Leute fanden ihren Weg ins Pfarrheim, wo der Vorsitzende die Anwesenden, unter ihnen den St. Wendeler Bürgermeister Peter Klär und Pastor Klaus Leist, begrüßte und eine weitere Ansprache hielt, die Anleihen an die Silvesterpredigt unseres Bischofs Stephan nahm und sich mit der Zukunft unserer Pfarrei beschäftigte.

Auch für 2019 plant der Förderverein wieder einige Aktionen: nach dem Neujahrsempfang eine Veranstaltung in der Fastenzeit, ein Sommerfest Ende Juni mit Beteiligung des Taizé-Projektchors und das Erntedankfest im Herbst. Auch die Sonnenaufgangswanderung an Maria Himmelfahrt soll wieder stattfinden. Das Beste kam dann für die Besucher - mit einem Glas Sekt in der einen Hand und einer Salzbrezel in der anderen mit den Anwesenden zu plauschen.

Anne Geiger

Bliesen

Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Czulak	Bezirk 4: Siedlung

Gelungene Premiere für Familienfrühstück

„Volles Haus“ bei der ersten Ausgabe des Familienfrühstücks, zu dem die Kirchengemeinde Bliesen in Zusammenarbeit mit der KiTa St. Remigius Bliesen am dritten Adventssonntag ins Gemeindezentrum Bliesen eingeladen hatte. Mehr als hundert kleine und große Besucher nahmen das Angebot eines kostenlosen, gemeinsamen Frühstücks gerne an. Ziel der Veranstaltung, die 2019 ihre Wiederholung finden wird, war es, in Dialog mit den jungen Familien in der Gemeinde zu treten und zum Generationen übergreifenden Gespräch einzuladen.



Ein vielseitiges Frühstücksbuffet, das keine Wünsche offen ließ, war vom Sozialausschuss und weiteren Helferinnen zur Selbstbedienung aufgebaut worden. Ab 9.00 Uhr hieß es: Herzlich Willkommen! Und so füllte sich das Gemeindezentrum rasch. Das Team der KiTa Bliesen um Leiterin Susanne Glasen hatte im Vorfeld im Kindergarten kräftig die

Werbetrommel gerührt und so waren besonders die Familien mit Kindergartenkindern stark vertreten. Die KiTa-Mitarbeiterinnen hatten

gemeinsam mit Pastoralreferent Thomas Röder und den Kindern ein musikalisches Bühnenprogramm einstudiert, in dem – passend zum Advent – das Thema Licht im Mittelpunkt stand. Im Anschluss sangen alle Anwesenden gemeinsam mit den Kindern und der Musikgruppe bekannte Weihnachtslieder.

Die Frühstückszeit im Gemeindezentrum endete gegen 11.30 Uhr. Die Anwesenden gingen danach die kurze Strecke zum Bliestaldom, wo ab 12.00 Uhr Pfarrer Klaus Leist den abschließenden Gottesdienst zelebrierte. Auch hier waren die von Thomas Röder und den KiTa-Mitarbeiterinnen vorbereiteten Kinder wieder mit eingebunden.

Der Erfolg des ersten Familientages dieser Art ermutigt den Pfarrgemeinderat, das Angebot zu einer festen Einrichtung zu machen. Das nächste gemeinsame Frühstück wird am 17. März im Gemeindezentrum stattfinden. Dabei wäre es schön, wenn die gesamte Gemeinde – Generationen übergreifend – für dieses besondere Event zum Sonntag ihr Interesse durch die Teilnahme bekunden würde.

Thomas Trapp

Winterbach

Einladung zum Mehrgenerationen-Mittagessen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nach unserem erfolgreichen Start im Dezember 2018 laden wir Sie jeden dritten Mittwoch im Monat zu unserem Mehrgenerationen-Mittagessen ins Pfarrheim/Kita ein.

Nächster Termin: Mittwoch, 23. Januar 2019, von 12.00 bis 15.00 Uhr.

Essensangebot: Wiener Schnitzel in Rahmsoße, Pommes Frites und Karottengemüse, Kaffee und Kuchen, incl. Getränke, 7,50 Euro.

Zwecks Planung bitten wir um Anmeldung unter 06851/7838 in der Kath. Kita Hl. Familie Winterbach bis zum 14. Januar 2019.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und schöne gemütliche Stunden zusammen mit den Kindern. Haben Sie Interesse, uns durch Ihre Mitwirkung zu unterstützen, z.B. durch einen Fahrdienst, um auch denen die Teilnahme zu ermöglichen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind? Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken.

Das Kindergartenteam





Dieser Tage hat Papst Franziskus wieder einen wunderbaren Gedanken während seiner Predigt in der Morgenmesse in Santa Martha entfaltet:

Um Gott konkret zu lieben, muss man die Brüder und Schwestern lieben, und das heißt, für sie zu

beten: für die sympathischen und die unsympathischen, auch für die „Feinde“; man darf Eifersucht und Neid keinen Raum geben und nicht über andere herziehen. Franziskus hat ein praktisches Programm der Nächstenliebe entworfen. Dabei ging er von der Lesung aus dem Ersten Johannesbrief aus (4,19-21.5,1-4). „Wenn jemand spricht: Ich liebe Gott, und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, der kann nicht Gott lieben, den er nicht sieht“, heißt es dort. Papst Franziskus empfahl, keine Fantasien zu lieben, sondern „das, was du siehst, was du anfassen kannst, was real ist. Und nicht die Fantasien, die du nicht siehst.“

„ Wenn ich nicht bete, ist das ein Zeichen, dass ich nicht liebe ”

„Wenn du nicht in der Lage bist, Gott im Konkreten zu lieben, dann ist es nicht wahr, dass du Gott liebst. Der Geist der Welt ist ein Geist der Spaltung, und wenn er sich in der Familie, in der Gemeinschaft, in der Gesellschaft einmischt, schafft er immer Spaltungen: immer. Und die Spaltungen wachsen, und es kommen Hass und Krieg.... Johannes geht noch weiter und sagt: ‚Wenn einer behauptet, ich liebe Gott, und seinen Bruder hasst, ist er ein Lügner‘, das heißt, ein Sohn des Geistes der Welt, der reine Lüge ist, reine Maske. Es wird uns guttun, darüber nachzudenken: Liebe ich Gott? Aber lasst uns zum Prüfstein gehen und sehen, wie du deinen Bruder und deine Schwester liebst: lasst uns sehen, wie du sie liebst.“

Papst Franziskus geht dann auf drei Anzeichen ein, die darauf hinweisen, dass man seinen Bruder oder seine Schwester nicht liebt: **Fehlen des Gebet, dem Anderen Schlechtes wünschen und Geschwätz.**

Zuerst fordert uns der Papst auf, für unseren Nächsten zu beten, auch für die Person, die „mir unangenehm ist“ und von der ich weiß, dass sie „mich nicht liebt“; zu beten auch für den, der „mich hasst“, sogar für „den Feind“, wie Jesus sagte. Wenn ich nicht bete, ist das ein Zeichen, dass ich nicht liebe: „Das erste Signal, die Frage, die wir alle stellen müssen: Bete ich für die Menschen? Für sie alle, konkret, für die, die ich mag und die, die ich nicht mag, für die, die Freunde sind und die, die keine Freunde sind.“

„Wenn ich Gefühle von Eifersucht und Neid empfinde und ich dem anderen Schaden wünschen möchte das ist ein Signal, dass du nicht liebst. Bleib genau dastehen. Lass diese Gefühle nicht wachsen. Sie sind gefährlich. Lass sie nicht wachsen. Und dann, das alltäglichs-te Zeichen, dass ich meinen Nächsten nicht liebe und deshalb nicht sagen kann, dass ich Gott liebe, ist das Geschwätz. Machen wir uns das klar im Herzen und im Kopf: Wenn ich schlecht über andere rede, dann liebe ich Gott nicht, denn mit der üblen Nachrede zerstöre ich diesen Menschen. Geschwätz ist wie Honigbonbons: sie schmecken gut, das eine zieht das andere nach sich, dann das nächste, und am Ende ist der Magen kaputt mit den vielen Bonbons.... Denn es ist schön, es ‚schmeckt gut‘ zu schwätzen, es fühlt sich gut an - aber es zerstört. Und das ist das Zeichen, dass du nicht liebst.“

Wenn ein Mensch in seinem Leben Schluss macht mit dem Geschwätz, dann, so Franziskus, „würde ich sagen, dass er Gott sehr nahe ist“. Wer nicht schlecht über andere redet, der „beschützt seinen Nächsten, beschützt Gott in seinem Nächsten“.

„Der Geist der Welt lässt sich überwinden mit dem Geist des Glaubens: zu glauben, dass Gott in meinem Bruder, in meiner Schwester ist. Der Sieg, der die Welt überwunden hat, ist unser Glaube. Nur mit viel Glauben kann man diesen Weg gehen, nicht mit menschlichen Gedanken des gesunden Menschenverstandes Sie helfen, aber sie sind nicht für diesen Kampf. Nur der Glaube wird uns die Kraft geben, nicht zu schwätzen, für alle zu beten, auch für unsere Feinde, und keine Gefühle von Eifersucht und Neid wachsen zu lassen. Mit diesem Abschnitt aus dem Ersten Brief des Apostels Johannes bittet uns der Herr um Konkret-heit in der Liebe. Gott lieben: Aber wenn du deinen Bruder nicht liebst, kannst du Gott nicht lieben. Und wenn du sagst, du liebst deinen Bruder, ihn aber in Wirklichkeit nicht liebst, sondern ihn hasst, dann bist du ein Lügner.“

TIM & LAURA www.WAGNEBINGER.de



Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald St. Annenstraße 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: Erwin.R@pg-wnd.de</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx, Cornelia Kreuz und Marina Bechtel Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig geschlossen!</p>
Büro WND St. Anna St. Annenstraße 43	<p>Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p>
Büro Bliesen Remigiusstraße 2 66606 Bliesen	<p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 28. Januar 2019

